

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 50 (1993)

Heft: 11

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leiterausbildung Ski alpin

Neuer Wind in den Leiterkursen 1

Jean-Pierre Sudan, J+S-Fachleiter Ski

Um der Ausbildung der Skileiter J+S neue Impulse zu geben und vor allem um das Gebiet der Methodik zu verbessern, werden für den Winter 1993/94 einige Änderungen eingeführt.

Neue Auflage

- Ein technischer Eintrittstest ist für alle Leiter 1 obligatorisch.
- Voraussetzung für das Absolvieren des gesamten Kurses ist das Bestehen des Eintrittstestes (7,5 Punkte).

Organisation

- Variante 1: Test eine oder zwei Wochen vor dem Beginn des Hauptkurses.
- Variante 2: Test im Verlauf des ersten Kurstages.
- Der Test hat zwingend vor Ende des ersten Tages stattzufinden.

Disziplinen (siehe Beiblatt)

- Alle vier Disziplinen werden geprüft, jedoch wird von «Schwingen auf einem Ski» und «Bogentreten bergwärts» die bessere Note berücksichtigt.

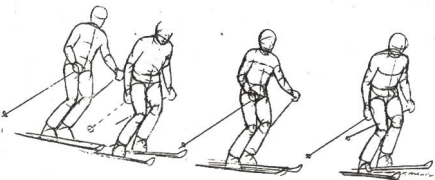
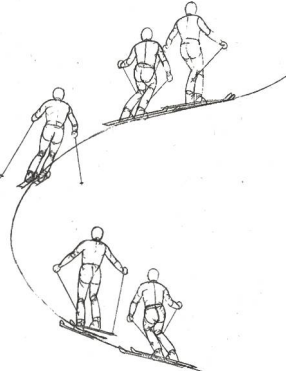

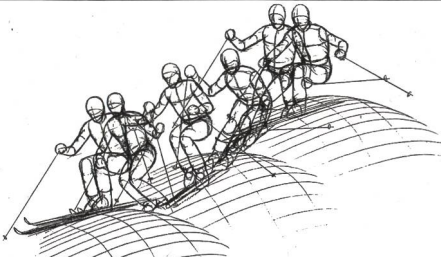
Bewertung

- Die Disziplinen werden mit den Noten 1 bis 4 bewertet (2,5 = genügend).

Wunsch

Die Verantwortlichen der Vereine oder Schulen sind gebeten, die Kandidaten aufzufordern, sich für den Eintrittstest vorzubereiten. Von Empfehlungen von Kandidaten, die sie nicht kennen, ist Abstand zu nehmen. Die Experten und Leiter sollen den Kandidaten bei ihrer Vorbereitung helfen.

J+S-Leiterkurs 1 Skifahren – Technikprüfung

Reihenbild	Technik	Prüfung
	Bogentreten bergwärts Start in der Fallinie, schneller und rhythmischer Belastungswechsel bergwärts, die Skis in leicht divergierender Stellung.	1 Versuch Auf beide Seiten Hangneigung 30–40%
	Geschlossenes Parallelschwingen mit Hochdrehen Anfahren in natürlicher Skistellung – Beingelenke beugen und Innenstock senkrecht einsetzen – auslösen durch gleichzeitiges Strecken beider Beine zum Vorhochdrehen mit Schwungeinwärtskippen des Körpers und Belastungswechsel auf oder gegen den Aussenski – steuern mit Belastungsdrehen.	1 Versuch Hangneigung zirka 50% Parallelschwünge rhythmisch aneinanderreihen; gute Steuerung Zwischen den Schwüngen kurze sichtbare Schrägfahrt
	Schwingen auf einem Ski Drei bis vier aneinandergereihte Schwünge auf einem Ski, dann Beinwechsel; sichtbare Steuerung. Spielbein anheben, an der Seite des Standbeines führen und Ski während der Steuerung vorne über den andern («Fahrski») kreuzen.	1 Versuch Dauer der Übung: mindestens viermal Bein wechseln Hangneigung: 20–30%
	Hangabschwüngen Dynamisches, beherrschtes und dem Terrain angepasstes Abschwüngen eines Hanges. Schwungarten und Rhythmus variieren.	1 Versuch Hang mit verschieden starker Neigung 40–50% Länge des Hanges zirka 300 m ■

LEITERBÖRSE

J+S-Leiter/-innen suchen Einsatz

Skifahren Leiter 2

J+S-Leiter 2A Skifahren sowie Leiter 2A Skitouren sucht Einsatz im Dezember 1993 und Januar 1994. Einsätze in Lager (Schulen oder Vereine) oder als Aushilfs-skilehrer (auch an einzelnen Tagen) in Skischulen sind gefragt. Anfragen an Benedikt Moser, Tel. 041 55 58 20. ■

14. Luzerner Kantonales J+S-Volleyball-Turnier in Ruswil und Umgebung 26.+27. März 1994

Kat. A

Mädchen und Jünglinge der Jahrgänge 1974–1980 mit Lizenz des SVBV.

Kat. B

Mädchen und Jünglinge der Jahrgänge 1974–1980 ohne Lizenz.

Kat. C

Schülerinnen- und Schülermannschaften Jahrgang 1978 und jüngere, mit und ohne Lizenz des SVBV. Separate Kategorie für Schülerinnen, welche nur in der Schule Volleyball spielen.

Kat. D

Mixed-Mannschaften für Schülerinnen und Schüler Jahrgang 1978 und jüngere.

Kat. E

Mixed-Mannschaften der Jahrgänge 1974 und jüngere. Burschen-, Schüler- und Mixed-Mannschaften spielen am Samstag, Mädchen-Mannschaften spielen am Sonntag.

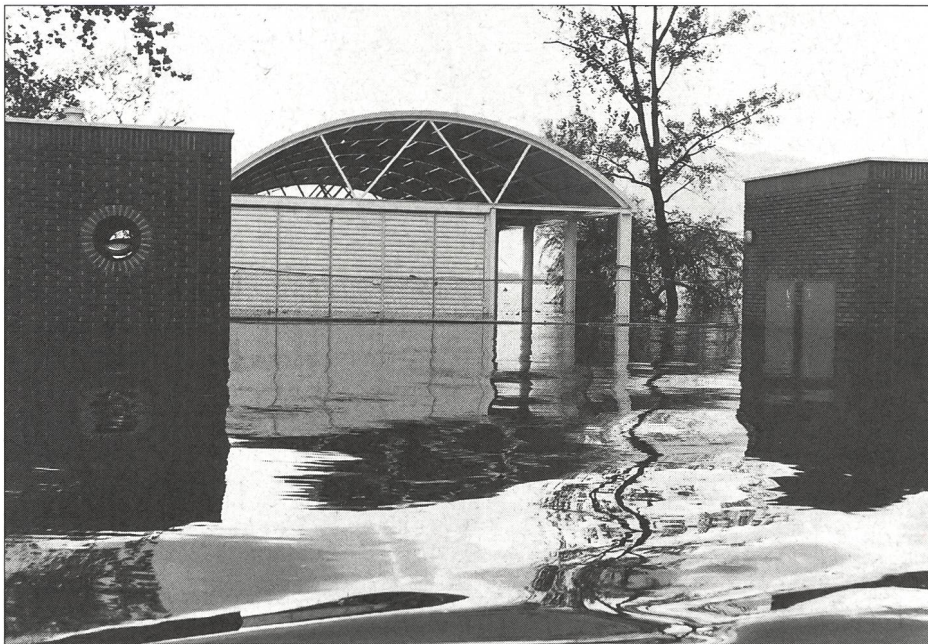
Anmeldeschluss:

13. Februar 1994.

Turnierunterlagen und Auskunft:
Pius Erni, Neuenkirchstrasse 5
6017 Ruswil
Tel. (P) 041 73 10 20, (G) 041 39 53 11. ■



**Spende Blut.
Rette Leben.**

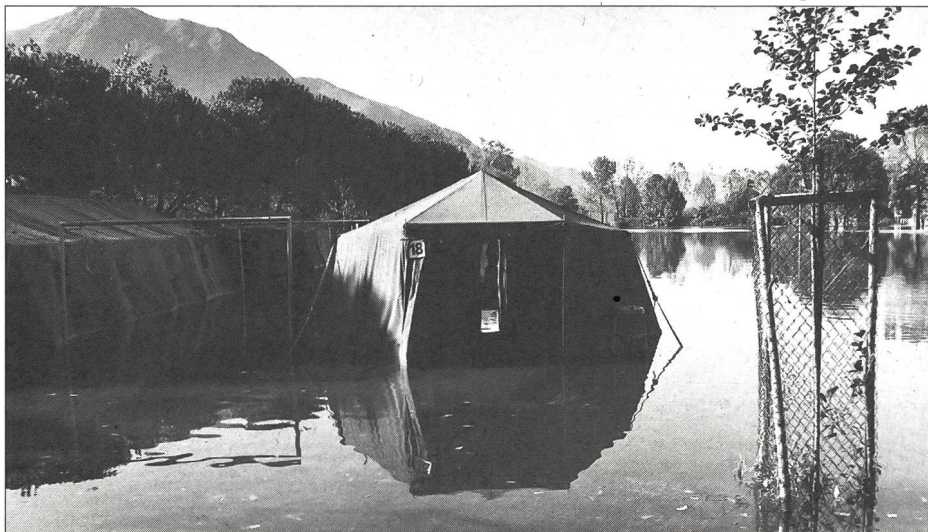
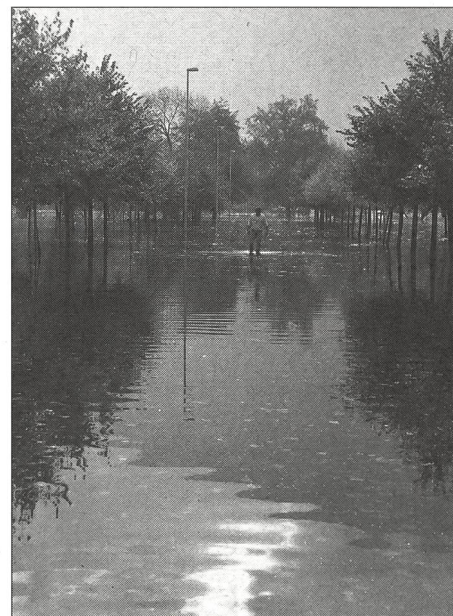


Das neue Bootshaus tief im Wasser. Es erlitt erhebliche Schäden, da Wände eingedrückt wurden.

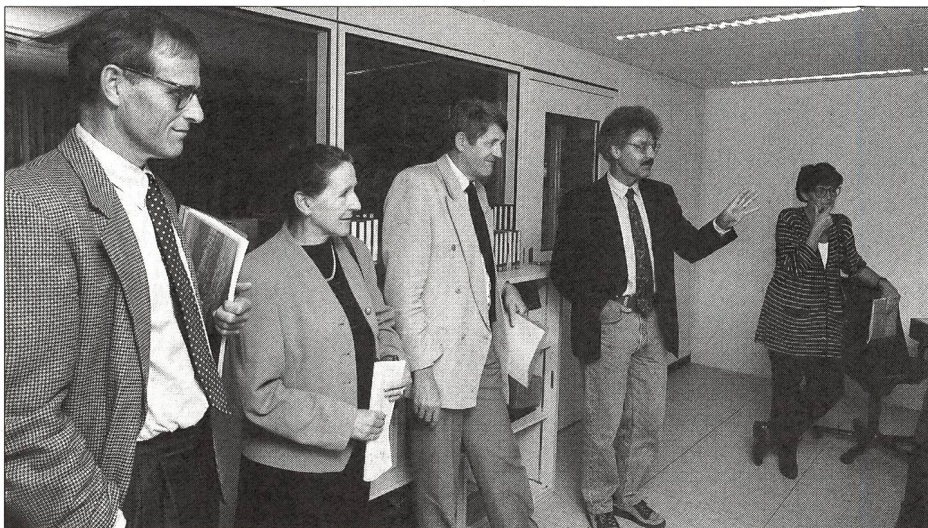
Tenero unter Wasser: Das Hochwasser im Oktober hat auch das cst in Mitleidenschaft gezogen. Das Gelände stand unter Wasser; glücklicherweise wurden die rückwärtigen Gebäude wenig betroffen. Der genaue Schaden ist noch nicht berechnet, dürfte aber rund eine halbe Million Franken betragen. Tenero musste leider früher als geplant den Kursbetrieb einstellen und sogar Kurse während der Woche heimschicken. Die cst-Angestellten führten einen verzweiferten Kampf gegen die Elemente, um die Schäden in Grenzen zu halten, angesichts der Wassermassen ein oftmals aussichtsloses Unterfangen. ■

Ein trauriger Anblick und ein mühsames Vorwärtstkommen entlang der Allee.

(Fotos: Arnaldo dell'Avo)



In den Zelten hätte man nur noch auf einem Floss übernachten können...



Generalsekretär EDI an ESSM: Der neue Generalsekretär des Departementes des Innern EDI, Dr. Christoph Steinlin, liess sich Ende September über Ziele, Aufgaben und Organisation der ESSM informieren. Der Chef der Sektion Information, Hans Altorfer, stellt den Gästen die audio-visuelle Fachstelle vor (von l. nach r.): Heinz Keller, Direktor ESSM; Heidi J. Haussener, Präsidentin der ESK; Dr. Christoph Steinlin; Hans Altorfer und Dominique Rub, neue Pressesprecherin des Departementes. ■



Vernissage Hans Brunner: «Früchte einer Leidenschaft» heisst die traditionelle Gemäldeausstellung (14.10. bis 23.12.) der ESSM, dieses Jahr dem Magglinger und ESSM-Pionier Hans Brunner (82) gewidmet. In Sportkreisen ist Hans Brunner als Skilangläufer und Bergführer bekannt, in Malerkreisen als Bergmaler. Malen war zeitlebens seine grosse Leidenschaft. Die Ausstellung ist seinem Lebenswerk gewidmet. Unser Bild: Hans Brunner, ursprünglich Appenzeller, während der Vernissage; neben ihm Hackbrettspieler Hans Sturzenegger, der musikalische Appenzeller Atmosphäre in den Anlass einbrachte. ■ (Foto: Roland Koella)



Hoher Besuch bei der Sportanimatorenausbildung der Infanterie: Eine Delegation der parlamentarischen Gruppe für Sport nahm Mitte Oktober Einblick in die Ausbildungsarbeit der Sportanimatorenausbildung des Bundesamtes für Infanterie. Interessierte Zuschauer beim Unterricht in der Halle End der Welt (v.l.n.r.): Adj Uof Bruno Rölli, der Leiter dieser Ausbildung; NR Peter Vollmer; Walter Bosshard, Vizepräsident der ESK; Divisionär Hansruedi Sollberger, Waffenchef der Infanterie; NR Werner Vetterli; ESSM-Direktor Heinz Keller. ■ (dk)

Neues aus der ESK

Marmor aus Thasos

Hansruedi Löffel, Sekretär ESK

Die ordentliche Herbst-Sitzung der Plenarkommission war geprägt durch den Besuch des am 23. Juni eröffneten Olympischen Museums in Lausanne, einem Bauwerk der Superlative – 95 Millionen teuer, ausgestattet mit modernster Technik und einer einmaligen Sammlung zur Geschichte der Olympischen Spiele. Exklusiv nicht nur, was ausgestellt wird, sondern auch wie. Bedeutende Spezialisten haben das Konzept entworfen und zu einem Ort der Interaktion werden lassen. An Griechenland, Wiege der Olympischen Spiele, erinnern der weisse Marmor aus Thasos, acht riesige Säulen und die Bepflanzung des Parkes mit Zypressen und Olivenbaum.

Im Zentrum der Verhandlungen standen die Bereiche Jugend+Sport, Fachhochschulen und Forschungsprojekte. Den im Zusammenhang mit den Finanzrestriktionen des Bundes ins Auge gefassten Massnahmen ist auch die Entschädigung an die J+S-Ausdauerprüfungen in den Schulen einzuordnen. Hier musste eine Verordnungsänderung beantragt werden. Dieser Abbau schmerzt die direkt Betroffenen, scheint aber am ehesten verkraftbar zu sein. Zudem kann dieser Verzicht bei einem ausgeglichenen Bundeshaushalt wieder rückgängig gemacht werden.

Im Rahmen des vom Eidg. Wirtschaftsdepartement durchgeführten Vernehmlassungsverfahrens zu einem künftigen Bundesgesetz über die Fachhochschulen, konnte die ESK ebenfalls ihre Stellungnahme abgeben. Es ist vorgesehen, der ESSM diesen Status zu erteilen. Diese Neueinstufung soll aber nicht zu einer Konkurrenzierung der Ausbildung von Turn- und Sportlehrern an den Hochschulen führen.

Zu einer massiven Selektion kam es bei den zu beurteilenden Beitragsgesuchen für Forschungsvorhaben. Es galt, 13 Gesuche mit einem Gesamtvolumen von 1,3 Mio. Franken zu beurteilen. Sieben wurden in empfehlendem Sinne dem EDI beantragt. Interessant ist die Weiterbearbeitung der eigenen Geschichte. Eine ältere Publikation umfasst die Zeitperiode 1874–1945. Die sportpolitische, bildungs-, freizeit- und jugendpolitische Rolle der ESK wurde bis anhin nie untersucht. Diese Lücke könnte zum 125jährigen Jubiläum 1999 geschlossen werden. ■